

Auf dieselbe Weise wird es sich erklären, wenn in der Pariser Handschrift eine Reihe von Notizen, welche in die *Continuatio*, sowie in die Chronik Hermanns übergegangen sind, fehlen; sie mögen in dem Original undeutlich oder nicht in rechter Ordnung geschrieben gewesen und deshalb von dem einen Abschreiber weggelassen worden sein.

Kurze hat allerdings für fast alle Stellen, die ich auf Grund der Vergleichung mit Hermann dem ursprünglichen Bestand der *Annales Augienses* zuzähle, anderweitige Quellen ausfindig gemacht; er rechnet unter die Quellen des *Continuators* die grösseren St. Galler Annalen, sowie die sogenannten *Annales Laubacenses*.

Was die letzteren betrifft, so ist Kurzes Meinung recht schwach begründet. Ich will davon absehen, dass die Ann. Laubac. in diesem Theil wohl nichts anderes sind als ein Auszug der *Annales Alemannici*, von dem wir nicht wissen, wo und wann er entstanden ist und ob er überhaupt von dem *Continuator* benutzt worden sein kann¹. Aber auch die von Kurze behauptete Aehnlichkeit mit der *Cont. Reg.* schmilzt sehr zusammen. Wie der Bericht des *Cont.* zu 912 (*Ungarii iterum nullo resistente Franciam et Turingam vastaverunt*) als 'Kern' dessen bezeichnet werden kann, was über diesen Ungarneinfall die Ann. Laubac. zu 926 (!) berichten (*Iterum Ungari Alamanniam Franciamque invaserunt atque ultra Rhenum et Magicampum usque in Arhaugiam devastabant ac sine damno reversi sunt*), ist mir nicht klar; der Gau Magicampus und der Archgau liegen am Rhein; wir dürfen Reginos Fortsetzer nicht zumuthen, diese Gegenden in Thüringen gesucht zu haben. Auch zwischen den beiderseitigen Notizen zum Jahre 910 finde ich keinerlei Aehnlichkeit, ausser dass in beiden der Tod Gebhards erwähnt wird; in den Ann. Laubac. heisst er jedoch 'dux', in der *Cont. Reg.* 'comes'². Den Tod Herzog Liutbolds berichtet auch Hermann, und ebenso wie der *Continuator* spricht er sowohl zu 912 als zu 913 von Ungarneinfällen; in der Angabe, welche Länder hiervon betroffen wurden, zweien allerdings die beiden Chronisten; aber das mag mit der Verwirrung der chronologischen Ordnung, die gerade hier offen zu Tage liegt, zusammenhängen³. Halte ich somit die Heranziehung der Ann. Laubac. für verfehlt, so kann

1) Die in SS. I, 4 und Archiv V, 473 enthaltenen Angaben sind unzureichend; SS. I, 15, Anm. c wird allerdings von Wechsel der Hände vom Jahre 842 an gesprochen; wie es sich aber mit dem dritten Theil dieser Annalen verhält (ib. 52—55), wird nicht gesagt; für autograph ist er wohl nicht zu halten. 2) Am allerwenigsten verstehe ich, was mit dem gesperrten Druck in den beiden Columnen (N. Archiv XV, 327 f.) gesagt werden soll. 3) Oder ist das 'Turingam' des *Continuators* durch die Fuldaer Quelle zu erklären, deren Benutzung mit 912 beginnt?